



Infoblatt zum Winterdienst

Fällt der erste Schnee, glitzern Eissterne auf den Scheiben, freuen sich Kinder und Wintersportler. Doch Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger fürchten gefährliche Rutschpartien. An einem Wintertag müssen sich alle auf außergewöhnliche Wetterlagen einstellen. Also mal früher aufstehen, das Auto oder Fahrrad stehen lassen und den Bus oder die Bahn benutzen und insgesamt vorsichtig sein.

Anlieger müssen bei Eis und Schnee die Gehwege und manchmal sogar Straßen freihalten. Welche Pflichten die Anlieger im Einzelnen haben, erklärt dieses Merkblatt.

1. Wie sind die Aufgaben im Winterdienst verteilt?
2. Wer muss zu Schaufel und Besen greifen?
3. Wann und wie müssen Sie als Eigentümer reinigen und sichern?
4. Welche rechtlichen Folgen können Verstöße gegen die Reinigungs- und Sicherungspflicht haben?
5. Was ist für einen reibungslosen Winterdienst zu beachten?
6. Wann und wo räumen wir?
7. Wann streut der Winterdienst Salz?
8. Weitere Informationen!

1. Wie sind die Aufgaben im Winterdienst verteilt?

Einfach ausgedrückt kümmert sich der Winterdienst des Marktes um den Fahrverkehr auf den Straßen, die Anlieger um den Fußgängerverkehr vor ihren Grundstücken.

2. Wer muss zu Schaufel und Besen greifen?

Bei Eis und Schnee ist es die Pflicht der Bürger im Markt Kirchseeon, aber auch in vielen anderen Gemeinden, dafür zu sorgen, dass niemand vor seiner Tür ausrutscht. Egal, ob Grundstücks- oder Hauseigentümer, laut der gemeindlichen Satzung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter ist es Aufgabe des Eigentümers (Anliegers), den Gehweg schnee- und eisfrei zu halten. Aber auch Mieter oder Pächter können in der Pflicht stehen, nämlich dann, wenn im Mietvertrag die Verpflichtung vom Eigentümer weitergegeben wurde.

Die Anlieger sind für den Winterdienst selbst verantwortlich. Sie können ihre Aufgaben aus der Reinigungs- und Sicherungspflicht auch an geeignete Firmen, Hausmeister etc. übertragen.

Zur Reinigung und zum Winterdienst verpflichtet sind die Anlieger, deren Grundstücke an öffentliche Straßen, Wege oder Plätze angrenzen. Die Verpflichtung gilt auch für Eigentümer von Grundstücken, die nur indirekt an öffentliche Verkehrsflächen angrenzen (Grundstücke, die z. B. durch Stützmauern, Böschungen, Straßen- und Baumgräben, Rasen- und Anlagestreifen, etc. getrennt sind).

So genannte Hinterlieger (Grundstücke, die nur über ein vor ihnen liegendes Grundstück (Vorderlieger) mit der öffentlichen Verkehrsfläche erschlossen werden) sind gemeinsam mit ihrem Vorderlieger reinigungs- und winterdienstpflichtig. Hier sollten die Vorder- und Hinterlieger über Reinigung und Winterdienst eine schriftliche Absprache treffen.

3. Wann und wie müssen Sie als Eigentümer reinigen und sichern?

Bei winterlichen Wetterverhältnissen muss der Gehweg auf die gesamte Breite von Schnee und Eis freigehalten und bei Glätte mit Splitt oder Sand gestreut werden. Falls kein Gehweg vorhanden ist, muss ein mind. 1,00 m breiter sog. Sicherungstreifen für Fußgänger am Rand der Straße geräumt und gestreut werden. Die Straßenrinnen und die Gullys müssen von Schnee und Eis freigehalten werden. Der Einsatz von Streusalz ist aus Umweltschutzgründen nicht erlaubt.

Von Montag bis Samstag muss bis 7:00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen bis 8:00 Uhr) der Gehweg bzw. Sicherungstreifen geräumt und gestreut werden. Die Maßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es für die Sicherheit der Fußgänger erforderlich ist.

Für die Bereitstellung des Streuguts sind die Anlieger zuständig, nicht der Markt. Der Markt stellt dennoch als Serviceleistung eine begrenzte Menge Streugut in eigens dafür aufgestellten wettergeschützten Behältern zur Verfügung. Daraus darf bei Glätte nur zum Bestreuen der öffentlichen Gehwege Material entnommen werden.

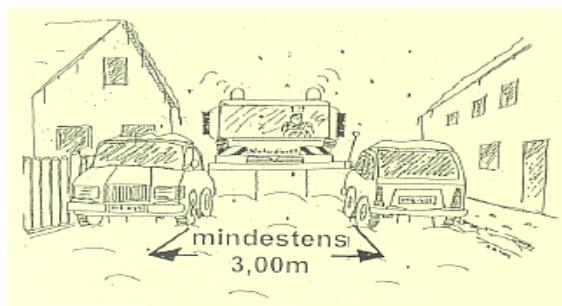
4. Welche rechtlichen Folgen können Verstöße gegen die Sicherungspflicht haben?

Die Anlieger haften für Unfälle, wenn sie die Verpflichtungen nicht einhalten und müssen gegebenenfalls – etwa wegen fahrlässiger Körperverletzung - mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen.

Wenn ein Grundstücksanlieger die Aufgaben gemäß der Verordnung über die Reinigung und Sicherung der Gehbahnen nicht erfüllt, kann ein Bußgeld verhängt werden.

5. Was ist für einen reibungslosen Winterdienst noch zu beachten?

Fahrzeuge müssen so abgestellt werden, dass Räumfahrzeuge ungehindert die Straßen befahren können. Durch rechts und links geparkte Fahrzeuge besteht für die Winterdienstfahrzeuge oft kein Durchkommen, so dass diese Straßen dann nicht geräumt bzw. gestreut werden können.



Es ergeht daher der dringende Appell an alle Fahrzeugführer, im Bereich von engen und

schmalen Straßen in den Wintermonaten ihre Fahrzeuge möglichst auf den Grundstücken abzustellen oder so zu parken, dass eine ausreichende Durchfahrtsbreite von mindestens 3,00 m für die Räumfahrzeuge verbleibt.

Bitte Sträucher und Äste, die aus Vorgärten auf öffentliche Straßen und Gehwege überhängen, zurückschneiden! Bei entsprechender Belastung durch Schnee oder Wind können die Äste heruntergedrückt werden oder abbrechen. Dadurch kann eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer entstehen. Gehölze, die über den Gehweg, den Radweg oder die Straße wachsen, müssen Sie regelmäßig zurückschneiden. Bitte achten Sie darauf, dass die Gehwege bis zu einer Höhe von 2,50 Meter und die Fahrbahnen bis zu einer Höhe von 4,50 Meter frei passierbar sein müssen.

Stellen Sie auch sicher, dass keine Dachlawinen auf Gehwege oder Sicherheitsstreifen abgehen.

6. Wann und wo räumt der Markt Kirchseeon?

Der Winterdienst im Markt Kirchseeon geht weit über das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß hinaus. Beim Winterdienst gehen wir nach einem Dringlichkeitsplan vor:

Als erstes werden Strecken des öffentlichen Nahverkehrs sowie Haupt-, Durchgangs-, Gemeindeverbindungs- und Ortsverbindungsstraßen geräumt und gestreut.

Anschließend kümmern wir uns um Wohnsammelstraßen mit Nebenstraßen. Oberste Priorität haben auch Fußgängerüberwege und Treppen im öffentlichen Straßenraum.

Der Bauhof räumt und streut bei Schneefall von mindestens drei Zentimetern oder der Gefahr von Straßenglätte. Damit um 7:00 Uhr der Berufsverkehr rollen kann, beginnen wir werktags um 4:00 Uhr früh.

Wir bitten um Verständnis bei plötzlichem oder starkem Schneefall. Die Räum- und Streufahrzeuge können nicht überall zur gleichen Zeit sein. Die Räumfahrzeuge haben die Fahrbahnen an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen freizuhalten.

7. Wann streut der gemeindliche Winterdienst Salz?

Salz wird nur im Hauptstraßennetz, Gefällstrecken, Brücken und auf Straßen mit Buslinien gestreut. Bei Straßenglätte im Nebenstraßennetz streuen wir in Sonderfällen Splitt.

So schonen wir die Umwelt: Im Vergleich zu den 80er Jahren benötigen wir heute nur noch rund ein Viertel der Salzmengen pro Quadratmeter.

8. Weitere Informationen!

Weitere Informationen rund um das Thema Winterdienst erhalten Sie beim Markt Kirchseeon im technischen Bauamt unter Tel. 08091/552-35 oder direkt im Bauhof unter Tel. 08091/7122.

Den vollständigen Text der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter finden Sie im Internet unter kirchseeon.de, Rubrik „Ortsrecht“.